Wohnhaus, abgebrochen

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/361210419231/

ID: 361210419231 **Datum:** 05.12.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Zollhüttengasse
Hausnummer:	20
Postleitzahl:	74523
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Hall
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Schwäbisch Hall (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Hall
Wohnplatz:	Schwäbisch Hall
Wohnplatzschlüssel:	8127076049
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

1360/61 Fachwerkgebäude mit Bohlenstube erbaut.

Verschiedenen Um- und Anbauten des Gebäudes.

1. Bauphase:	1360/1361 (d)

(1360 - 1361)

Fachwerkgebäude mit mittelalterlicher Bohlenstube (1.OG-straßenseitige Traufe). Bohlenwand war in den Eckständer und Rähm eingenutet.
Im Küchenbereich befand sich eine Lehmflechtwand mit armdicken Stakungshölzern aus gespaltenen Ästen umgeben von dünnen Astflechtwerk.
Blockstufenerschließung ins Obergeschoss.
Dach wahrscheinlich mit Mönch-Nonnen-Deckung versehen.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Konstruktionsdetail:
- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst
- Detail (Ausstattung)
  - Bohlenstube
- Verwendete Materialien
  - Holz

2. Bauphase:
(1361 - 1989)

Gebäude wurde hofseitig erweitert und mit der Balkenlage über 1.OG neu überbaut.
Riegelwandausfachungen der rückwärtigen Erweiterung, wie die Ausfachungen der beiden Dachgiebelscheiben sind weitgehend aus Mönch-Nonnen-Deckung erstellt worden.
Die straßenseitige Bohlenwand, wurde beim Einbau neuzeitlicher Fenster gegen eine Riegelwand mit Backsteinausmauerung ausgetauscht. Der Giebel wurde im 17.Jahrhundert. mal verändert.
Das EG unterlag häufigen Umbauten.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Konstruktionsdetail:
- Verwendete Materialien
  - Backstein
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Fenster

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dokumentation von Ausstattungselementen vor Abriß der Gebäude

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): *keine Angaben*

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): Gebäude abgebrochen.

Bestand/Ausstattung:

Gratleistenbretttür aus dem 16. Jahrhundert:
ziseliertes und verzinntes Schlüsselschild sowie Dornabstand belegen das Alter. Abdruck eines typischen Doppel-S-Beschlages auf der gleichen Türseite. passende Beschlag befindet sich auf der Stubentür im 1.OG. Gratleisen sind in Eichenholz gefertigt. Reste von Farbfassung sind zu finden. Ist Tür mit gehobenen Stellenwert.

Fenster:
Schlitz- und Zapfenkonstruktion mit Holznagelfixierung in Fichte/Tanne. Zweiflügeliger Aufbau, jeweils zwei Bleibandsprossen pro Flügel. Fentsterstab mit umlaufender Fase an den Kanten.
Winkelbänder 19. Jhdt.

Speicherfenster:
Schlitz- und Zapfenkonstruktion mit Holznagelfixierung in Fichte/Tanne. Einflügeliger Aufbau mit zwei Bleiband-Sprossen. Fensterstab mit umlaufender Fase an den Kanten.
Beschläge um 1800.

Küchendurchreiche 1.OG:
Schlitz- und Zapfenkonstruktion mit Holznagelfixierung in Fichte/Tanne. Einflügeliger Aufbau. Fensterstab besitzt an den Kangen eine umlaufende Fase. Beschläge Mitte 18. Jhdt.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Fenster
  - Bohlenstube
- Verwendete Materialien
  - Backstein
  - Holz

Konstruktion/Material: *keine Angaben*